

Wir befinden uns im Café des Hotels „Mona Lisa“. Die erfolgreiche Sommersaison 2022 ist endlich vorbei. Ich möchte Ihnen einige Fragen zur Zukunft der Hotellerie im 3. Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts stellen, insbesondere im Bereich Ökologie. Zunächst einmal: Was ist ein umweltfreundliches Hotel?

Für mich ist ein umweltfreundliches Hotel eine Einrichtung, in der die Bewirtschaftung des anfallenden Abfalls in einem geschlossenen Kreislauf erfolgt, d. h. dort, wo der Abfall entsteht, wird er auch entsorgt und die verbleibenden Rohstoffe werden wiederverwendet. Ein ökologisches Hotel bedeutet nicht nur null Abfall, sondern auch eine Reduzierung des Strom-, Wärme- und Wasserverbrauchs. „Öko“ muss auch die Crew des Hotels sein. Und ein solches Hotel sollte nach dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung funktionieren.

Welche pro-ökologischen Aktivitäten gibt es im Hotel?

Die Idee dahinter ist, dass ein integraler Bestandteil der Funktionsweise des Hotels die Einschränkung oder besser noch der Ausschluss all dessen sein sollte, was einen großen Einfluss auf die Verschlechterung der natürlichen Umwelt hat. So werden beispielsweise anfallende Speiseabfälle in Kühlschränken gelagert und anschließend zur Entsorgung abtransportiert. Und Sie können innovative Technologien zur Verwertung von Speiseabfällen anwenden, indem Sie Geräte verwenden, die Abfälle bei einer hohen Temperatur von etwa 175 Grad Celsius konstant trocknen. Auf diese Weise gewinnen wir 90 % weniger Material zurück, das wir als organischen Dünger oder Biomasse verwenden können. Darüber hinaus senken wir unsere Kosten für die Abfallentsorgung. Ein weiteres Beispiel für die Abfallreduzierung ist die Beschränkung des Kaufs von Produkten in Kunststoffverpackungen. Um den Stromverbrauch zu senken, haben Hoteliers in den letzten Jahren in Lösungen mit Photovoltaik und Wärmepumpen investiert.

Ich denke, dass in allen Hotels, nicht nur in Polen, herkömmliche Glühbirnen durch LED-Glühbirnen ersetzt wurden. Dasselbe gilt für die Isolierung von Gebäuden und den Austausch von Fenstern. Generell sollte die rationelle Energienutzung gemäß dem 5E-Prinzip erfolgen – Energie, Ökonomie, Ökologie, Ergonomie und Bildung.

Aus welchen Gründen wird ein Hotel als Umweltbelastung empfunden?

Die Hotels werden von Touristen besucht, die nicht nur Unterkunfts- und Verpflegungsdienste, sondern auch verschiedene Attraktionen nutzen, darunter Freizeit-, Kosmetik- und Therapiedienste. Alle diese Dienste erzeugen große Mengen verschiedener Arten von Abfällen. Schon aus diesem Grund ist das Hotel eine Belastung für die Umwelt. Hinzu kommt der hohe Verbrauch von Wasser, Strom und Wärmeenergie. Oft verfügen Hotels über Innenpools, die eine regelmäßige Ableitung von Wasser mit dem Gehalt an chemischen Verbindungen erfordern. In Hotels werden riesige Mengen an Chemikalien verwendet, um die Sauberkeit oder den Schutz unter Wasser aufrechtzuerhalten.
DDD.

In welchen Segmenten der Hotellerie sollten pro-ökologische Aktivitäten umgesetzt werden?

Bei den Betriebskosten von Hotels sind neben den Personalkosten die Kosten für Energie- und Wasserverbrauch der größte Posten, die immer teurer werden. Pro-ökologische Aktivitäten sollten in allen Organisationseinheiten des Hotels umgesetzt werden, am meisten lässt sich jedoch in der Hotelgastronomie und im Beherbergungsbetrieb einsparen.

Ist in den Küstenhotels ein Wandel im Umgang mit der Ökologie spürbar?

Das ökologische Bewusstsein nimmt zu, daran besteht kein Zweifel, sowohl bei Touristen als auch bei Beherbergungsbetrieben. In den letzten zwei bis drei Jahren konnten sich Hotels aufgrund des Lockdowns und der schwierigen wirtschaftlichen Lage ökologische Investitionen einfach nicht leisten, aber kurz- oder langfristig werden wir davor nicht zurückschrecken können.

Nutzen Hotels das Konzept „Zero Waste“?

Der Begriff „Zero Waste“ wurde erstmals von Dr. Paul Palmer verwendet; erstmals wurde er in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts in Kalifornien erwähnt. Dieses System setzt die entsprechende Gestaltung von Produkten voraus, sodass diese viele Male verwendet werden können, ohne dass man sie wegwerfen muss. Und „Zero Waste“ bedeutet wörtlich, dass kein Abfall entsteht und keine Rückstände entstehen. Es handelt sich also um einen Ansatz zur Abfallbewirtschaftung sowie um einen Lebensstil, bei dem eine Person versucht, so wenig Abfall wie möglich zu erzeugen und so die Umwelt nicht zu verschmutzen.

Dabei handelt es sich nicht nur um ein wirtschaftliches und visionäres Ziel, sondern auch um ein ethisches, das den Menschen dabei hilft, nachhaltige natürliche Kreisläufe nachzubilden, in denen alle weggeworfenen Materialien dazu bestimmt sind, zu Ressourcen umgewandelt zu werden.

Bei diesem Ansatz geht es auch darum, eine Kreislaufwirtschaft zu schaffen, die Ressourcen nutzt, anstatt Abfall zu erzeugen und ein Leben nach der Idee von „Zero Waste“ läuft auf die Anwendung bestimmter Regeln hinaus, der sogenannten 5R, die auf Polnisch so lauten: ablehnen, begrenzen, verwenden, recyceln und kompostieren.

Worauf achten Hotelgäste in Sachen Ökologie im Hotel besonders?

Die Gäste sind ein Querschnitt der Gesellschaft und stehen ökologischen Aktivitäten je nach Alter, Geschlecht, Herkunftsland und Bildung unterschiedlich gegenüber. Viele Gäste achten auf den Wasserverbrauch, trennen Müll selbst, sparen Strom. Solche Einstellungen sind häufig zu beobachten.

Man kann sagen, dass die Besucher aus Deutschland in dieser ökologischen Hinsicht das größte Vorbild sind.

Und welche der von Ihnen bekannten Hotels in Koźobrzeg und Umgebung sind solche Ökohotels?

Ich verfüge auf diesem Gebiet nicht über ausreichende Kenntnisse und bisher hat auch niemand groß damit geprahlt...

Ich habe von Experimenten gehört, die im Hotel „Shuum“ und im Hotel „Arka“ durchgeführt werden, aber ... ich muss noch ein paar Worte zur „Mona Lisa“ sagen: Es ist unsere Ambition, aber ich halte es auch für ein realistisches Ziel, dass das Hotel „Mona Lisa“, das am Rande des Öko-Ost-Parks in Zone A, dem am stärksten geschützten Rehabilitationsgebiet in Koźobrzeg, liegt, nicht nur ein Förderer, sondern auch ein Vorreiter der pro-ökologischen Hotelbranche in Polen wird.

Vielen Dank.

Danke schön.